

## Master in Applied Linguistics (LM-39)

<b>Course title:</b>	Cultural Anthropology
<b>Course year:</b>	1st
<b>Semester:</b>	2nd
<b>Course Code:</b>	54108A
<b>Scientific sector:</b>	M-DEA/01
<b>Lecturer:</b>	Frank Heidemann
<b>Module:</b>	/
<b>Lecturer other module:</b>	/
<b>Credit Points:</b>	6
<b>Total lecturing hours:</b>	30
<b>Total Hours of availability for students and tutoring:</b>	18
<b>Office hours:</b>	from Monday to Friday on request
<b>Attendance:</b>	according to the regulations
<b>Teaching Language:</b>	English
<b>Propaedeutic course:</b>	
<b>Course description:</b>	This course is an introduction to cultural anthropology as an academic and as an applied discipline. It contains the following three themes - 1) concepts of culture; 2) ethnographic fieldwork; 3) history of anthropological theories – followed by subdisciplines such as the anthropological studies of politics, religion and economy.
<b>Specific educational objectives:</b>	The course will acquaint students with the academic discipline of cultural anthropology and the history of thought about peoples in far away places. We shall discuss how people with a migration history are perceived in Europe and how an anthropological gaze can offer a different view on our own society.
<b>List of topics covered:</b>	Culture as a concept, identity, ethnicity, senses, visuality, affect and atmosphere
<b>Teaching format:</b>	Lectures, discussion of compulsory readings, open discussions, brain-storming, own society
<b>Learning outcomes:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Knowledge of key concepts in anthropology</li> <li>- Understanding anthropological theories</li> <li>- Reflecting on own concepts of culture and cultural differences</li> <li>- Transfer of anthropological insights to daily life in one´s own society</li> <li>- Reflect on concepts of body and senses</li> <li>- Understanding the agency of non-human actants</li> <li>- Making critical judgement on complex issues</li> <li>- Draw connections between different forms of knowledge and experience and unknown contexts</li> <li>- Reflexive awareness of signs, symbols and texts</li> <li>- Improve communication skills</li> <li>- Refinement of academic writing skills</li> </ul>

<b>Assessment:</b>	<p>Attending students will be evaluated on their oral presentation of a selected theme in the classroom (20%), a written paper on this presentation (20%) and a final oral examination (60%)</p> <p>Non-attending students will be evaluated on a written paper (40%) and a final oral examination (60%).</p>
<b>Evaluation criteria and criteria for awarding marks:</b>	<p>The texts will be judged on its structure, clarity of argumentation and formal correctness.</p> <p>The oral examination will be judged on the general knowledge of the seminar's content and the ability to reflect on the acquired knowledge.</p>
<b>Required readings:</b>	A reading list with English texts will be distributed at the beginning of the course. For students reading German I would like to recommend: Frank Heidemann: Ethnologie, eine Einführung, 2. Auflage, utb, Göttingen 2019
<b>Supplementary readings:</b>	

## MASTER IN ANGEWANDTER LINGUISTIK

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Ethnographische Feldarbeit
<b>Studienjahr:</b>	1
<b>Semester:</b>	2
<b>Prüfungskodex:</b>	
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-DEA/01
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Elisabeth Tauber
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	2
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	30
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	15
<b>Sprechzeiten</b>	Mittwoch 11.00 bis 13.00 Uhr.
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	nein
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	nein
<b>Kursbeschreibung:</b>	<p>Das Laboratorium zielt darauf ab, Studierende mit der ethnographischen Methode vertraut zu machen. Die Methode beinhaltet, Menschen über einen längeren Zeitraum in ihrem alltäglichen Leben zu beforschen. Dafür nimmt der Ethnograph mit der Gesamtheit seiner/ihrer Person an ausgewählten Lebenswelten teil.</p> <p>Ethnographische Feldforschung ist, wie andere qualitative Forschungsmethoden, eine Methode der Datenerhebung. Sie unterscheidet sich von anderen Methoden aber dadurch, dass es nicht nur um ein technisches Verfahren der Datenerhebung handelt, vielmehr setzt sich der Ethnograph zum ‚Feld‘ in Beziehung. Das beinhaltet Formen der Interaktion mit dem ‚Feld‘, die durch intensive</p>

	<p>und langfristige Beziehungen bestimmt sind. Die Methode der ethnographischen Feldforschung besteht also neben der Erhebung von Daten in der Erzeugung von Erfahrungen und Erlebnissen, die den Ethnographen zum Teil des Feldes machen.</p> <p>Dieses zentrale Qualitätskriterium ethnographischer Forschung wird im Laboratorium durch vorbereitende Literatur diskutiert. (Eine Exkursion ist aufgrund der Pandemie dieses Semester leider nicht möglich)</p> <p>Im Laboratorium wird das Anlegen und die Ausarbeitung von Feldnotizen vorbereitet und geübt und es wird gezeigt, wie das ‚Feld‘ selbst Methoden und Forschungsstrategien bestimmt. Das LAB beschäftigt sich auch mit der Herausforderung, wie Zugang zum ‚Feld‘ gewonnen wird und die Zusammenarbeit mit Gesprächspartnern im ‚Feld‘ aussieht.</p> <p>Vorbereitende Literatur wird im LAB selbst und in der VL „Cultural Anthropology“ bearbeitet.</p>
<p><b>Spezifische Bildungsziele:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Lehrveranstaltung ist Teil des sozialwissenschaftlichen Bereiches.</li> <li>- Sie bietet eine spezifische Einführung in wissenschaftliche Methoden des Faches mit spezifischem Fokus auf Minderheiten im ländlichen Alpenraum.</li> <li>- Bildungsziele sind die Vermittlung von methodischen Instrumenten, die eine eigenständige methodische Feldarbeit ermöglichen.</li> </ul>
<p><b>Auflistung der behandelten Themen:</b></p>	<p>Die Themen des LAB beschäftigen sich vor allem mit den Feldforschungen in den Europäischen Alpen mit besonderem Fokus auf sprachliche Minderheiten in den ladinischen Tälern.</p>
<p><b>Unterrichtsform:</b></p>	<p>Übungen in Gruppen, Diskussion, Exkursion</p>
<p><b>Erwartete Lernergebnisse:</b></p>	<p>Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der wichtigsten methodischen Kategorien</li> <li>- Aneignung eines wissenschaftlichen Sprachgebrauchs für die Beschreibung und Analyse von sozial-kulturellen Phänomenen</li> </ul> <p>Anwendung von Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit ethnographische Methoden in der Analyse von konkreten sozial-kulturellen Dynamiken anzuwenden,</li> </ul> <p>Kritik- und Urteilsfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von methodischer Selbständigkeit</li> <li>- Entwicklung eines kritischen Selbstverständnisses in der feldbezogenen Anpassung von ethnographischen Arbeitsweisen</li> </ul> <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit die grundlegenden Elemente ethnographischer Methodik zu erkennen</li> <li>- Fähigkeit einen ethnographischen Bericht zu schreiben</li> <li>- Fähigkeit auf methodische Referenzen Bezug zu nehmen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit mit ethnographischer Empathie zu kommunizieren</li> </ul> Lernstrategien <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit sich selbstständig methodisches ethnographisches Werkzeug anzueignen und mit Herausforderungen im Feld umzugehen</li> </ul> Fähigkeit sich in neuen ‚Feldern‘ methodisch zu orientieren und in die wissenschaftliche Fragestellung einzubetten.
<b>Prüfungsform:</b>	<p>Lernergebnisse werden durch individuellen Übungen und Fragestellungen für die Diskussion in der Gruppe während des LAB sowie durch einen abschließenden Exkursionsbericht überprüft. Mündliche abschließende Prüfung.</p> <p>Durch die Übungen während der Lehrveranstaltung ist es möglich, die Fähigkeit der Anwendung von Methoden und Formen der Reflexion zu überprüfen. Der Exkursionsbericht ermöglicht es, die Fähigkeit zu überprüfen strukturiert und in wissenschaftlicher Sprache eine methodische Herangehensweise aufzuarbeiten.</p> <p>Studierende, die die Lehrveranstaltung nicht besuchen, verfassen eine schriftliche Hausarbeit und werden in der mündlichen Prüfung umfassend zu sämtlichen in der Lehrveranstaltung diskutierten Themen geprüft.</p>
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<p>Die Schlussbewertung setzt sich wie folgt zusammen: 60% für die Teilnahme im Laboratorium mit Leseprotokollen und aktiver Diskussion zu jedem Kapitel aus Stefan Thomas sowie der Präsentation von spezifischer Literatur, die im Laufe des Laboratoriums mitgeteilt wird. 40% mündliche Prüfung (methodische Grundlagen, Fähigkeit Fragestellungen ethnographisch zu bearbeiten). Für nicht frequentierende Studierende 40% mündliche Prüfung sowie wissenschaftliche Hausarbeit zu Stefan Thomas.</p>
<b>Pfichtliteratur:</b>	Thomas, Stefan, 2019, <i>Ethnographie: Eine Einführung</i> . Springer, VS Verlag für Sozialwissenschaften.
<b>Weiterführende Literatur:</b>	Wird während der Vorlesung bekanntgegeben